Indikation / Anwendung

Im interaktiven Dialog stellt die Fazilitation eine Technik dar, die den sensomotorischen, perzeptiven und kognitiven Lernprozess ermöglicht.

Ziele

Fazilitation dient:

- dem interaktiven Lernprozess zur Erleichterung und Ermöglichung einer neuromuskulären Funktion bzw. Alltagsaktivität.
- der Anbahnung bzw. motorische Kontrolle von Bewegung für Alltagsaktivitäten
- der Unterstützung des sensomotorischen Lernens durch das Angebot verschiedener Bewegungserfahrungen
- der Förderung einer angepassten Voreinstellung des Körpers für die folgende Bewegung

Allgemeine Prinzipien

- Fazilitation ist immer dialogisch (achtsames anfassen, Reaktion abwarten, zum Bewegen einladen - initiieren, mitbewegen, lenken, reflektieren)
- Befundung des Patienten und seine eigenen Strategien beobachten
- Ausgangsstellung gestalten
- Fühlen wo die Bewegung hingeht – wann sie leicht wird
- Einbindung der Bewegungsaktivität des Patienten während pflegerischer Handlungen

Evaluationskriterien

- Patient*in bewegt mit, Hilfestellung kann abgebaut werden, Patient*in kann Bewegung schneller abrufen
- Der Kontakt mit den Händen kann zunehmend verringert werden (Hands on / Hands off)

Hinweis

Fazilitation ist eine Fachkompetenz, die auf die direkte positive Einflussnahme des zentralen Nervensystems für sensomotorisches Lernen zielt und damit den/die Patient*in durch eine verbesserte Haltungskontrolle zu einer selektiven Bewegungsstrategie einlädt.

Als ein Alleinstellungsmerkmal des Bobath Konzepts wird die Fazilitation im interdisziplinären Team zur therapeutischen Aktivierung von Patienten eingesetzt.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt